

5. Nachtragskredite für das Jahr 2024, II. Sammelvorlage

Antrag des Regierungsrates vom 4. September 2024 und Antrag der Finanzkommission vom 7. November 2024

Vorlage 5981

Ratspräsident Jürg Sulser: Eintreten auf diese Vorlage ist obligatorisch.

Karl Heinz Meyer (SVP, Neerach), Präsident der Finanzkommission (FIKO): Die Finanzkommission beantragt dem Kantonsrat einstimmig, sechs Nachtragskredite zu bewilligen, Vorlage 5981. In der Erfolgsrechnung werden gesamthaft 35,36 Millionen Franken und in der Investitionsrechnung 57,335 Millionen Franken beantragt.

Der grösste Nachtragskredit betrifft die Leistungsgruppe 8750, Liegenschaften im Verwaltungsvermögen. So liegt die Endprognose für die Investitionsausgaben zur Realisierung der Hochbauprojekte 50,8 Millionen Franken über Budget. Ohne die Bewilligung dieses Nachtragskredits wäre die Einhaltung des Budgets in Anbetracht der langen Realisierungsdauer von Hochbauprojekten nur möglich, wenn laufende Projekte gestoppt oder verzögert würden, was zu einem erheblichen finanziellen Schaden und Reputationsverlust führen würde, zum Beispiel Bedarfsunterdeckung und/oder Klagen wegen Auftragsabbruch. Alle Projekte wurden mittels Beschluss der zuständigen Instanzen bewilligt. Besten Dank.

Ronald Alder (GLP, Ottenbach): Mit Besorgnis beobachten wir die Entwicklung im Amt für Informatik. Im Budget 2024 waren dort 228 Stellen geplant mit einem Aufwand von 124,5 Millionen Franken. Damals waren für das Jahr 2025 224 Stellen geplant, also vier weniger als 2024. Nun kommt das Budget 2025, in dem mit 258 Stellen geplant wird, mit einem Aufwand von 135 Millionen Franken, also satte 34 Stellen mehr, als ursprünglich geplant, eine Steigerung um 15 Prozent – und das nach einem Jahr. Der Antrag des Nachtragskredits von 8,5 Millionen zeigt, dass das Ausgabenwachstum ungebremst ist.

Die GLP ist bekannt als Digitalisierungspartei. Wir sind davon überzeugt, dass mit der Digitalisierung eine bessere Qualität mit gleichzeitig effizienterem Einsatz der Ressourcen möglich ist. Diesen Tatbeweis hat der Kanton Zürich nach wie vor zu erbringen.

Noch ein Wort zum Prozess: Wir verabschieden heute, am 9. Dezember, Nachtragskredite im Umfang von 92,7 Millionen Franken für das in 22 Tagen zu Ende gehende Jahr 2024. Das heisst, dass das Geld, das wir heute freigeben, schon ausgegeben ist. Die Grünliberalen regen an, dass der Prozess überdacht wird, weil sonst dieses Vorgehen einer Farce entspricht. Trotz dieser Kritik stimmt die GLP den Nachtragskrediten zu.

Donato Flavio Scognamiglio (EVP, Freienstein-Teufen): Ich bin nicht in der FIKO, also weiss ich nicht, was Sie alles besprochen haben, und ich habe auch

kein Protokoll. Aber es stört mich schon, wenn man mir sagt «wir müssen Geld ausgeben, du hast keine Wahl». Und das ist genau das, was wir hier machen. Wir argumentieren dann mit Reputationsschäden, das nervt mich noch einmal, mit Projektverzögerungen, das nervt mich noch einmal, und mit Mehrkosten, das nervt mich noch einmal. Es sind rund 90 Millionen, es sind nicht 3 Franken. Wir werden jetzt dann drei Tage lang (*in der Budgetdebatte, Vorlage 5978b*) – mindestens gefühlte drei Tage – um jeden Franken feilschen, und jetzt sagen Sie mir «du hast keine Wahl, denn sonst gibt es Reputationsschäden». Wenn man dann ins Detail geht, liest man «es wurden plötzlich mehr Leistungen verlangt». Da würde ich schon erwarten, dass wir die Ausschreibungen möglichst so machen, dass wir nicht Moving Targets haben. Und bei den Bauprojekten heisst es «wir haben begonnen, wir haben keine Wahl». Wissen Sie, ich kenne Baufirmen, die nach der Vergabe mit Nachträgen beginnen. Also, man nimmt den Günstigsten, und das Erste, was passiert: Die Juristin oder der Jurist der Baufirma schreibt die Nachträge. Und da müssen wir uns auch einmal über die Vergabep Praxis Gedanken machen. Also es wäre schön, wenn wir im Rat auch eine Wahl hätten und nicht einfach sagen müssten: Wir stimmen dem zu, da wir ja eh nicht in der FIKO sind und keine Wahl haben. Danke fürs Zuhören.

Ratspräsident Jürg Sulser: Der Finanzdirektor, Regierungsrat Ernst Stocker, wünscht das Wort nicht. Es folgen gleich mehrere Abstimmungen und ich werde den Gong nicht mehr läuten.

Detailberatung

I.

4 Finanzdirektion

4610, Amt für Informatik, Erfolgsrechnung

Abstimmung über Nachtragskredit Nr. 1

Der Kantonsrat beschliesst mit 173 : 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen), dem Nachtragskredit Nr. 1 zuzustimmen.

5 Volkswirtschaftsdirektion

5301, Amt für Wirtschaft, Investitionsrechnung

Abstimmung über Nachtragskredit Nr. 2

Der Kantonsrat beschliesst mit 173 : 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen), dem Nachtragskredit Nr. 2 zuzustimmen.

6 Gesundheitsdirektion

6700, Beiträge an Krankenkassenprämien, Erfolgsrechnung

Abstimmung über Nachtragskredit Nr. 3

Der Kantonsrat beschliesst mit 174 : 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen), dem Nachtragskredit Nr. 3 zuzustimmen.

8 Baudirektion

8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, Erfolgsrechnung

Abstimmung über Nachtragskredit Nr. 4

Der Kantonsrat beschliesst mit 176 : 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen), dem Nachtragskredit Nr. 4 zuzustimmen.

8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Investitionsrechnung

Abstimmung über Nachtragskredit Nr. 5

Der Kantonsrat beschliesst mit 176 : 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen), dem Nachtragskredit Nr. 5 zuzustimmen.

5750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, Investitionsrechnung

Abstimmung über Nachtragskredit Nr. 6

Der Kantonsrat beschliesst mit 176 : 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen), dem Nachtragskredit Nr. 6 zuzustimmen.

II.

Keine Bemerkungen; genehmigt.

Das Geschäft ist erledigt.